

## **Athol Fugard**

Ein Stall voller Schweine  
Eine persönliche Parabel  
(A Place with the Pigs)

Deutsch von Jörn van van Dyck

1 D, 1 H

UA: 24.03.1987 / Yale Repertory Theatre, New Haven / Regie: Athol Fugard  
DSE: 05.04.1990 / Theater Greifswald / Regie: Thomas Roth

Angeregt durch die wahre Geschichte von Pavel Navrotsky, einem russischen Deserteur im Zweiten Weltkrieg, der sich 41 Jahre lang in einem Schweinestall versteckt hielt, schrieb Athol Fugard 1987 diese "persönliche Parabel". Auf äußerster gequält und gepeinigt von seiner Schuld, dem Verrat an Volk und Vaterland, hat sich Pavel Navrotsky in einen Schweinestall zurückgezogen. Hier, an einem Ort außerhalb der Gesellschaft, an einem Ort des Gestanks, der Brutalität, des Eingekerkertseins, einem Ort, an dem der Verlust menschlicher Existenz droht, versucht Navrotsky seine Schuld zu sühnen. Lediglich seine Frau hält zu ihm, versucht ihm zu helfen, doch kann sie das Ausmaß seines seelischen Leidens nicht vollständig begreifen. Seine Versuche, an die Öffentlichkeit zu treten, aus seinem selbstaufgelegten Gefängnis zu fliehen, die Freiheit wieder zu erlangen, finden daher nicht ihre Unterstützung. Nur aus eigenem Antrieb und eigener Kraft gelingt schließlich seine Befreiung: Das Freilassen der Schweine wird zu einem Akt der Selbstbefreiung.

## **Hörspiele**

Ein Stall voller Schweine  
Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück  
Produktion: MDR/NDR 1992  
mit: Ulrich Wildgruber, Brigitte Röttgers  
Musik: Klaus Buhlert  
Regie: Jörg Jannings